

Gemeindeblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyroladruck Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 28

Landeck, den 13. Juli 1968

23. Jahrgang

Fremdenverkehrsort Galtür im Paznaun

570 Einwohner, also knapp 600, zählt Galtür im obersten Paznauntal, eine Gemeinde, die schon knapp an der Baumgrenze liegt: in fast 1600 Meter Seehöhe. Und in dieser 600 Einwohner zählenden Gemeinde wurden allein im letzten Jahr 154.407 Nächtigungen gezählt und registriert. Galtür hat damit einen neuen Nächtigungsrekord registrieren können, der sich im Vergleich zu anderen Höhenluftkurorten sehen lassen kann. Waren im letzten Jahr die meisten Nächtigungen im Monat März, nämlich 44.594, so erreichte diese Spitze im heurigen Jahr kein einziges Monat, denn 1967 war Ostern, das ja bekannt ist, daß es eine ganz besondere Saison „mitsichbringt“ im März. Heuer wiederum im April. Die „Hochsaison“ zögerte sich dadurch in die Länge. Man sieht dies an einem kleinen Vergleich:

Im Jahre 1967 registrierte man in Galtür im Monat			
März	44.594	1968	30.386
April	6.704	1968	23.925
	51.298		54.311

Zusammen ergeben beide Monate also keine rückläufige, sondern eine steigende Tendenz. 1968 nächtigten 3.013 mehr Personen in Galtür.

Im Gesamten gesehen aber ergibt sich für Galtür im ersten Halbjahr 1968 gegenüber dem Vorjahr eine kleine Abschwächung, was vor allem darauf zurückzuführen ist, daß im Monat Februar 1968 ein starker Rückgang der Nächtigung ausgewiesen ist. Trotzdem kann man mit Genugtuung feststellen, daß im Oberen Paznaun, besonders in Galtür, das ja über mehr als 2.000 Fremdenbetten verfügt, die „wirtschaftlichen Sparmaßnahmen“ anderer Länder - die sich ja auch auf den Fremdenverkehr auswirken hätten können - nicht besonders ins Auge sticht, wenn auch rund 30.000 Nächtigungen 1968 (1. Halbjahr) weniger registriert wurden.

Der Verkehrsverein Galtür versucht mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln, dieser „Fremdenverkehrslaute“, wie man es in so vielen Zeitungen bezeichnet, zu begegnen und sie zeitgerecht durch eine gezielte Werbung auszugleichen. Darüber hinaus versuchen aber auch die Hotels, die Gastgewerbebetriebe, die Privatzimmervermieter usw. den Komfort zu erhöhen, dem Gast noch mehr zu bieten; die beste Werbung!

Aber Galtür liegt auch schön, Galtür ist ein Paradies für all jene, die wahre Erholung und Ruhe suchen. Das Tal ist weit, der Ort selbst ist in Wiesen und Wälder eingebettet und schließlich sind die vielen Schutzhütten der „Blauen Silvretta“ in unmittelbarer Nähe. Somit ist Galtür nicht nur ein idealer Platz für leichte Wiesen- und Berg-

wanderungen, sondern auch Ausgangspunkt für hochalpine Touren. Das Zeinisjochhaus ist in 1½ Stunden zu erreichen, die Heilbronner Hütte (2.307 Meter) in 2½ Stunden, die Jamtalhütte, eine Alpenvereinschütte mit 160 Betten in 3 Stunden . . . usw.

Spaziert man durch Galtür, so fallen vor allem die sauberen Häuser auf. Fast jedes Haus vermietet Fremdenbetten, verdient also durch den Fremdenverkehr, wenn auch die Landwirtschaft nicht unter der neuen „Einnahmsquelle“ leidet. Es gibt viele Einwohner des Ortes, die heute einerseits Fremdenzimmer mit allem Komfort vermieten, die aber andererseits genauso ihre Landwirtschaft bestellen. Im Weiteren stellen sich Personen wiederum als Bergführer usw. zur Verfügung, die alle staatlich geprüft sind und somit die Gewähr bieten, daß der Fremde wirklich sicher sein Hochgebirgsziel erreichen kann.

Die Straßen in Galtür sind zumeist staubfrei, die Wiesen- und Wanderwege bestens markiert — und mit Recht schrieben die Herausgeber des Sommerführers für das Oberpaznaun: „Vielleicht bis Du anfänglich enttäuscht und hast Dir etwas anderes vorgestellt. Wenn Du aber das Gebiet „erwandert“ hast, wird Du darauf gekommen sein, welch herrliches Stück Erde Du diesmal gefunden hast. Das ist es denn auch, was unserem Tale in jedem Sommer noch mehr Gäste bringt . . .“

Galtür wird zum Großteil von Deutschen Feriengästen aufgesucht. Trotzdem finden wir hier Gäste aus allen Herren Ländern — und jeder kehrt erholt und entspannt wieder in seine Heimat zurück. Ich habe einige Gäste, die schon mehrere Jahre nach Galtür kommen, gefragt, was ihnen denn in Galtür so gut gefalle und die Antwort war die beste Werbung: „Galtür hat keinen besonderen Verkehr; die Ruhe und die ausgezeichnete Hochgebirgsluft, die vielen schönen, leichten Wanderwege, und nicht-zuletzt die in jedem Haus vorzufindende herzliche Gastfreundschaft gegenüber jedem Fremden waren ausschlaggebend dafür, daß wir wiedergekommen sind. Sie wissen ja gar nicht, wie schön es hier ist . . .“

Ein Kapitel für sich sind die Preise. Einzelmenü sind vielleicht im Verhältnis zu anderen Orten etwas teurer, aber in Galtür sind die Preise für Vollpensionen äußerst preiswert — und fast 95% aller Gäste, die Galtür zu ihrem Reiseziel erwählten, sind Pensionsgäste. Die Pensionspreise belaufen sich durchwegs zwischen 70 und 100 Schilling pro Tag in Gasthöfen, in Hotels (laut dem Preisverzeichnis des Verkehrsvereines 1968) zwischen 70 und 140 Schilling.

Gemeindeprobleme gibt es einige in Galtür. Darüber

berichten wir jedoch ein anderes Mal, auch dann, wenn sich diese in gewisser Hinsicht auch mit verschiedenen Problemen des Verkehrsvereines decken. So z. B. der langjährige Wunsch, ein Schwimmbad zu erbauen usw. Aber ein Fremdenverkehrsort hat nun einmal mehr Probleme, als ein anderer, denn diese sind nicht mehr alleine auf die Wünsche der einheimischen Bevölkerung, sondern in erster Linie auf jene der Fremden abzustimmen. Oft schwere Probleme entstehen dadurch. Unter der Führung von Bürgermeister Othmar Türtscher, eines jungen, agilen Gemeindebürgers, der selbst mit Fremden viel zu tun hat — er besitzt ja außerdem auch ein Fremdenheim — werden in nächster Zeit bestimmte Probleme des Fremdenverkehrs einer Lösung zugeführt werden können. Die Agilität des neuen Verkehrsvereinsobmannes, Herrn Franz Lorenz, ist bekannt und überaus begrüßenswert.

So wird sich Galtür auch in Zukunft seinen Namen „machen“, und wenn der Gast in Galtür weiterhin mit dieser Freundlichkeit bedient und verwöhnt wird, dann braucht man um Galtür nicht zu bangen. Vor allem auf diesen letzten Umstand möge man großen Wert legen, denn es gibt auch einige Angestellte in gewerblichen Fremdenverkehrsbetrieben, die sich — wie man leider feststellen mußte — nicht nach der „alten Devise der Freundlichkeit“ verhalten, und davor möge sich Galtür schützen!

Leserbrief:

Auswärtige, Einheimische, Ortsansässige und Förderung des Fremdenverkehrs

Die Tatsache, daß die gänzlich undemokratische Unterscheidung der Benützer von fremdenverkehrsfördernden Anlagen in Auswärtige, Einheimische, etc., nun auch auf Schwimmbäder übergreifen beginnt, veranlaßt, gegen diese, durchaus nicht fremdenverkehrsfördernde Vorgangsweise Stellung zu nehmen.

Mit welcher Begründung rechnet man Auswärtigen wesentlich höhere Fahr- bzw. Eintrittspreise an? Die Anlagen (Lifte, Seilbahnen, Bäder, etc.) sollen doch sozusagen als „Fliegenfänger“ für die Fremden und Auswärtigen dienen. Nehmen nun diese Nichtortsansässigen wirklich Mühe und Kosten auf sich, um von weiter her der freundlichen Einladung, die Anlagen zu benutzen, Folge zu leisten, so werden sie damit belohnt, daß sie zusätzlich zu den Unannehmlichkeiten und Kosten der Anreise noch höhere Preise zahlen müssen.

Man wird nun entgegenhalten, daß der Einheimische durch direkte Leistungen (Arbeitsschichten, Aktien) oder indirekt durch die im Steuerwege geleisteten Beträge, die dann von der betreffenden Gemeinde in das Unternehmen gesteckt werden, Anspruch auf niedrige Gebühren habe.

Dies mag für die Erbringer von direkten Leistungen, also für Aktionäre, Gesellschafter etc. gelten. Diese Gruppe läßt sich leicht erfassen und soll auch in den Genuß einer Vergünstigung kommen. Bei den aus öffentlicher Hand (Gemeinde) geleisteten Beiträgen schaut die Sache schon anders aus, da es sich wohl nicht mehr mit Sicherheit feststellen läßt, in welchem Ausmaß der Einheimische, Auswärtige und Fremde an dem aus dem Steueraufkommen geleisteten Beitrag beteiligt war.

Aus der Tatsache, daß auch seitens des Bundes und Landes Beiträge (Zinsen-Zuschüsse, Darlehen usw.) geleistet werden, läßt sich noch mehr die Forderung nach Gleichstellung ableiten.

Für den innerbetrieblichen Verwaltungsaufwand würde die Nivellierung der Preise sicher von Vorteil sein, wenn es weniger „Besucherkasten“ gäbe. Den Kassaangestellten würde mancher Gewissenskonflikt erspart bleiben, wenn

ein auswärtiger (?) Bekannter, der seinen Ausweis „vergessen“ hat, vor der Kassa steht und für sich und seine Begleitung „Einheimische“ begehrt.

Ein allgemeines, gegenseitiges Gefühl des Mißtrauens würde beseitigt und der großen Versuchung, doch zu schwindeln, wäre Einhalt geboten.

Außerdem mag die Praxis, zu gewissen Zeiten Einheimischenpreise zu bieten, fürs erste anziehend wirken, kommt aber den Praktiken des grauen Marktes ziemlich nahe und beseitigt nicht die jedenfalls gegebene Diskriminierung auswärtiger Gäste, auf deren Besuch man so hofft. (Das neue Prutzer Schwimmbad zum Beispiel würde (wird?) ohne die auswärtigen Landecker Badegäste auch an den heißesten Badetagen ziemlich leer dastehen).

„Ein auswärtiger Einheimischer“

(Der volle Name ist der Redaktion bekannt)

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren: am 24. 5. eine Manuela dem Bankangestellten Stefan Pfeifer und der Olga Maria geb. Walter, Galtür 30; eine Irene Hilde dem Maurer Emil Haueis und der Anna Rose geb. Zangerl Strengen 17; am 26. 5. ein Martin Anton dem Bauern Hermann Sprenger und der Maria geb. Pfeifer, Pians-Quadratsch 4; ein Michael dem Koch Michael Czerny und der Christa geb. Hainz, Landeck, Knappenbühel 12; ein Dietmar dem Installateur Otto Ferdinand Hütter und der Waltraud geb. Waibl, Zams, Innstraße 7; am 27. 5. ein Reinhold dem Schlosser Bruno Reich und der Wendelina geb. Zangerle, Landeck, Andreas-Hofer-Straße 17; eine Dagmar dem Bauern Josef Larcher und der Maria Anna geb. Praxmarer, Feichten 69; am 28. 5. ein Michael dem Bundesbahnbeamten Artur Nicolussi und der Rita geb. Wagner, Zams, Tramsweg 15; eine Maria Andrea dem Förster Josef Vogl und der Maria Elisabeth geb. Schranz, Ried 142; eine Manuela dem Maler Konstantin Ladner und der Christine geb. Maier, See 119; eine Hedwig Ehrentraud Bernadette dem Bauern Alois Pult und der Anna geb. Berger, Fendels 34; ein Manfred Hermann dem Raupenfahrer Hermann Ortler und der Ida geb. Walter, Fließ 36; ein Elmar dem Maurer Erich Juen und der Klara geb. Falch, Tobadill 62; am 30. 5. eine Elfriede dem Hilfsarbeiter Alois Wolf und der Herlinde geb. Juen, Tobadill 32; ein Otmar dem Maler Johann Ladner und der Edith geb. Draxl, Tobadill 22; am 30. 5. ein Werner Josef dem Hilfsarbeiter Josef Schimpföbl und der Aloisia geb. Oberndorfer, Ried 153; am 31. 5. ein Josef Jakob dem Kraftfahrer Friedolin Schimpföbl und der Erna geb. Zebedin, Stanz 36; am 1. 6. eine Beatrix Maria dem Spengler Hermann Köbler und der Christine geb. Schimpföbl, Stanz 26; eine Angelika Rosa dem Postadjunkten i. R. Franz Haas und der Hildegard geb. Ott, Alten Zoll 175, Gemeinde Fließ; am 2. 6. ein Manfred Alois dem Landwirt Karl Ludwig Wille und der Rosa Maria geb. Köhle, Fließ 54; am 2. 6. eine Sabine dem Hilfsarbeiter Ivano Bicochi und der Anna geb. Sieß, Flirsch 39; am 2. 6. ein Bernd Kurt dem Bundesherbeamten Kurt Leckschmied und der Ingeborg geb. Reinalter, Landeck, Herzog-Friedrich-Str. 11; ein Arno Albert dem Kraftfahrer Johann Pirschner und der Sieglinde geb. Ladner, Zams, Innstraße 26; am 5. 6. eine Michaela dem Zimmermann Alois Pinzger und der Hermine geb. Partoll, Fließ-Bannholz 92; am 6. 6. eine Andrea dem Fabrikarbeiter Artur Perktold und der Ingeborg geb. Seimel, Pettneu 113; ein Markus Josef dem Postbediensteten Josef Straßer und der Johanna geb. Handle, Pettneu 16; eine Marlene dem

Veranstaltungen der Woche

Freitag, 12. Juli 1968, 20.30 Uhr: Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen im Pavillon

Sonntag, 14. Juli 1968, 20.30 Uhr: Konzert der „Oberländer-Musikanten“ im Pavillon.

Dienstag, 16. Juli 1968, 20.30 Uhr: „Tiroler Heimatabend“ im Vereinshausaal Landeck mit Vorführung des Films „Landeck im Winter“. Veranstaltet von der Volkstumsgruppe Landeck.

Freitag, 19. Juli 1968, 20.30 Uhr: Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck im Pavillon.

Tischler Karl Kathrein und der Paula geb. Riezler, Fließ 70; am 8. 6. ein Herbert Josef dem Eisenbieger Franz Hojnick und der Gertraud geb. Eckhart, Prutz 24; am 10. 6. eine Sonja Aloisia dem Maurer Alois Theiner und der Elfriede geb. Meyer, Zams, Feldgasse 8; ein Stefan dem Maurer Ludwig Juen und der Maria geb. Gstrein, See 12; am 11. 6. ein Markus Franz dem Postbediensteten Manfred Hammerle und der Hildegard geb. Wolf, Flirsch 157; am 12. 6. eine Manuela dem Versicherungsvertreter Eduard Kumpusch und der Rosemarie geb. Breuß, Zams, Magdalenenweg 6; ein Danilo dem Textilarbeiter Ivan Majcen und der Ludmilla geb. Lenic, Landeck, Bruggfeldstraße 19; am 15. 6. eine Kornelia Maria dem Bundesbahnangestellten Erich Witsch und der Maria geb. Scherl, Landeck, Adamhofgasse 6; eine Irene Anna dem Maurer Franz Josef Schranz und der Rosa Anna geb. Vikoler, Landeck, Leitenweg 5; am 17. 6. eine Klaudia Elisabeth dem Elektriker Konrad Reich und der Anna Maria geb. Kathrein, Fiß 50; am 18. 6. eine Sieglinde Maria dem Gendarmeriebeamten Josef Siegele und der Hildegard geb. Walser, Ischl 70; eine Monika Emma dem Mechaniker Anton Auer und der Frieda geb. Achenrainer, Kaunerberg 77; am 19. 6. eine Klaudia Anna Gerlinde dem Schilehrer Axel Pockstaller und der Maria Theresia geb. Wenin, Feichten 58; ein Arnold dem Maurer Josef Fritz und der Rosa Maria geb. Stark, Fließ-Eichholz 138; am 20. 6. eine Romana Irmgard dem Kraftfahrer Walter Köhle und der Margit geb. Höck, Prutz 142; eine Imelda Herta dem Frächter Johann Pfeifer und der Emma geb. Schmid, Pians 9; am 22. 6. eine Barbara dem Werkmeister Herbert Nemeč und der Margarete geb. Rudig, Zams-Perdann 16; eine Andrea Berta dem Koch Albert Prantner und der Emmi geb. Türtscher, Galtür 42 a; ein Klaus Karl dem Kraftfahrer Adalbert File und der Anna Elisabeth geb. Schneeberger, St. Jakob 14; am 23. 6. ein Gerald Josef Ernst dem Einkaufsleiter der Donau Chemie A.G. Landeck, Hansjörg Roilo und der Renate geb. Perlot, Landeck, Burschweg 9; eine Gerda Anna dem Schuhmachermeister Anton Schwenninger und der Justina geb. Wiäser, Landeck, Burschweg 11; ein Peter Hermann dem Versicherungsbeamten Anton Wolf und der Christine geb. Kohler, Zams, Hauptstraße 86; am 24. 6. ein



A. T. T. - Ecke

Schutzbrieife nicht vergessen!

Der ATT will zufriedene Mitglieder! Wer aber hat es gerne, wenn er ausgerechnet am Heimweg von „einer Panne überrascht wird“? So viel Bargeld, um noch eine ordentliche Reparatur am Wagen vornehmen zu können, hat man nicht mehr. Hier hilft der AT-Schutzbrief mit seiner Kredithilfe. Sie zahlen irgendwo im Ausland (fast in ganz Europa ist der Schutzbrief gültig!) mit den gültigen Kreditscheinen und bezahlen diesen Kredit — mit ganz geringen Spesen — dem ÖAMTC wieder zurück. Und dabei gibt es noch so viele weitere Begünstigungen! Hier nur einige wenige: Fahrzeugrückholdienst wenn Fahrzeug oder Lenker ausfällt. Abschleppdienst zweimal kostenlos (bis S 300.—). Ersatzteilnachschieb, Krankenrücktransport, Übernahme des Zollrisikos für gestohlene oder zerstörte Kraftfahrzeuge. Der Preis ist äußerst billig: S 60.— plus Porto! Gültig für ein Kalenderjahr!

Sigurd Tscholl

Markus dem Zimmermann Hubert Thurnes und der Helga geb. Thöni, Serfaus 7a; eine Karin dem Tapezierermeister Günther Gröbner und der Ingeborg geb. Litsch, Landeck, Innstraße 8; ein Christoph Alois dem Tischlermeister Anton Kohler und der Christine geb. Fiegl, Zams, Sanatoriumstraße 24; ein Reinhard Karl dem Bundesbahnbeamten Franz Waldner und der Berta geb. Mayrhofer, Grins 27; am 25. 6. eine Barbara Irmgard dem Telefonisten Josef Kathrein und der Ottilia geb. Pfeifer, Mathon 66; ein Christian Paul dem Postbeamten Arthur Weiskopf und der Theresia geb. Pitterl, Pians 20; ein Mädchen (Name wurde noch nicht bekanntgegeben) dem Lehrer Siegfried Schmid und der Adelheid geb. Wintersperger, Nufels-Kaunertal; am 26. 6. ein Gregor dem Bankangestellten Ernst Kleinheinz und der Liselotte geb. Spettel, Kappl 244; ein Reinhold Josef dem Waldaufseher Hermann Sieß und der Maria Magdalena geb. Schmid, Grins 102; am 27. 6. ein Hermann dem Lokomotivführer Hermann Ladner und der Maria geb. Rudigier, Zams, Tramsweg 35; ein Gerhard Walter dem Schlosser Walter Raggl und der Helene geb. Peitl, Schönwies 31; am 28. 6. ein Paul Karl dem Hilfsarbeiter Karl Jehle und der Irma geb. Siegele, Kappl 171; am 29. 6. ein Manfred Walter dem Kraftfahrer Walter Köhle und der Herta geb. Theiner, Pfunds-Stuben 27; ein Ewald Anton dem Maurer Anton Zangerl und der Elisabeth geb. Siegl, Strengen 98; ein Wolfgang dem Maurer Alois Kathrein und der Anna Elisabeth geb. Falkeis Landeck, Urichstraße 67; am 30. 6. ein Armin dem Elektriker Walter Marth und der Hermine geb. Praster, Fließ 82a.

Hohes Alter

Am 6. Juli feierte in Landeck, Römerstraße 3, Frau Theresia Guem ihren 82. Geburtstag. Wir gratulieren nachträglich recht herzlich!

Arbeitsamt Landeck

Einstellung von Nachwuchskräften bei den ÖBB

Die Österr. Bundesbahnen stellen in absehbarer Zeit wiederum Nachwuchskräfte für den Eisenbahndienst ein. Interessierte Bewerber mögen sich bis spätestens 17. Juli, 16 Uhr, bei der männlichen Vermittlungsstelle des Arbeitsamtes Landeck melden.



unsere heutige RECHTSFRAGE

Frage: Ein Radfahrer fährt auf einer nicht stark frequentierten Landstraße mehr oder weniger in der Straßenmitte. Ein PKW.-Fahrer, welcher sich ihm von hinten nähert, gibt Warnsignale, um den Radfahrer zum Ausweichen zu veranlassen. Der Radfahrer erschrickt durch das Hupen, verreißt in einer raschen Bewegung sein Fahrrad nach rechts und kommt in dem am Straßenrand befindlichen Schotter zum Sturze. Außer einer geringfügigen sichtbaren Hautabschürfung am Knie bleibt er jedoch unverletzt. Auch das Fahrrad weist keinerlei Beschädigungen auf. Muß der Kraftfahrzeuglenker von diesem Vorfall die Gendarmerie verständigen?

Antwort: Gemäß § 4 Abs. 2 StVO. haben alle Personen deren Verhalten mit einem Verkehrsunfall in ursächlichem Zusammenhang steht, bei dem Personen verletzt wurden, unverzüglich die nächste Gendarmeriedienststelle zu verständigen. In unserem Falle ist also zunächst zu prüfen, ob das Verhalten des PKW-Lenkers mit dem Sturz des Radfahrers in ursächlichem Zusammenhang steht. Dies muß im Hinblick darauf, daß das Hupensignal den Radfahrer veranlaßte, sein Fahrrad in einer raschen Bewegung auf das rechtseitige Straßenbankett zu lenken, wo er dann zum Sturze kam, bejaht werden. Über das Verschulden am Unfall wird dadurch allerdings nichts ausgesagt.

Was die Verletzung des Radfahrers betrifft, macht der Gesetzgeber keinen Unterschied zwischen schweren oder leichten bzw. nicht nennenswerten Verletzungen, sondern spricht im § 4 Abs. 2 StVO. einfach von Verletzungen schlechthin. Es ist daher auch die an und für sich geringfügige Hautabschürfung am Knie des Radfahrers als Verletzung zu werten. Damit ergibt sich auch für den Kraftfahrzeuglenker die Pflicht, die Gendarmerie vom Vorfall zu verständigen. Die Außerachtlassung dieser Verpflichtung zieht schwere Verwaltungsstrafen nach sich (Mindeststrafe S 500.—).

Österr. Rotes Kreuz, Bezirksstelle Landeck

„Rettet das Kind“-Sammlung

Alle Mädchen und Burschen der Hauptschule Landeck und des Bundesrealgymnasiums Landeck, die sich für die Sammlung „Rettet das Kind“ zur Verfügung gestellt haben, erhalten KNAUR'S Universallexikon 1968 als Belohnung für ihren Sammeleifer. Die Sammlerinnen und Sammler mögen das Lexikon in den nächsten Tagen in der Bezirksstelle Landeck des Roten Kreuzes, Landeck, Innstraße 19, abholen!

Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium

Sprechstunden am Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Landeck während der Sommerferien jeweils am Dienstag von 10 bis 12 Uhr.

TWV - Landeck

Schülerschwimmkurs

Wie alljährlich führt der TWV-Landeck auch heuer wieder einen kostenlosen Schülerschwimmkurs unter der Leitung von Dir. Karl Spiß durch.

Beginn: 15. Juli 1968, 10 Uhr. Dauer: 15. 7. - 27. 7.

Anschwimmen

Das traditionelle Anschwimmen des TWV-Landeck, zu dem alle Mitglieder eingeladen sind, findet am Sonntag, den 14. Juli um 10 Uhr im Schwimmbad Landeck statt.

Allgemeines Training

Das Training für alle Schwimmer und Wasserballer des TWV-Landeck findet jeden Mittwoch und Freitag statt. Trainingszeiten: 18-20 Uhr. Zusätzlich wird jeden Samstag um 18 Uhr ein Wasserballtraining durchgeführt. Das Training findet bei jeder Witterung statt.

Trainingskurs

Für alle TWV-Mitglieder findet vom 15. 7. - 21. 7. 1968 ein Trainingskurs statt, den Trainer Schmiedhammer vom Schwimmklub Innsbruck leiten wird. Alle Schwimmer werden gebeten, sich am 15. 7. um 8.30 Uhr im Schwimmbad einzufinden. Trainingszeit: 8.30 - 10 Uhr.

Wasserballspiel Imst - Landeck 3:3

Im ersten Spiel der Saison konnten sich die Landecker überraschend gut behaupten. Nach überlegenem Spiel führten sie bereits 2:0. Nach einem Mißverständnis in der Abwehr mußten sie noch kurz vor dem Abpfiff den Ausgleich hinnehmen.

Die Tore für Landeck schossen: Thaler, Hille, Schweisgut.

Fußball-Freundschaftsspiel

Am Sonntag, den 14. Juli spielt am Sportplatz Zams der SV Landeck I gegen den SK Imst I. Der Beginn dieses Fußballfreundschaftsspieles ist mit 18 Uhr angesetzt.

Venetseilbahn-Eröffnungsschießen in Zams

Das von der Schützengilde Zams durchgeführte Venetseilbahneröffnungsschießen am Zammer Schießstand brachte nicht nur eine Rekordbeteiligung von über 100 Schützen, sondern auch recht gute Ergebnisse:

Hauptscheibe: 1. Schöpf Rudolf, Zams, 173 Teiler, 2. Pezzei Markus, Zams, 263 T., 3. Ladner Hermann, Zams, 273 T., 4. Straudi Josef, Landeck, 277 T., 5. Schelisnik Hugo, Schönwies, 358 T., 6. Schöpf Maria, Zams, 364 T. Es folgen: Graber Alois, Wucherer Sepp, Klingler Oswald (alle Zams) Tammerl Erwin, Längenfeld, Rybitzka Benno, St. Anton, Klocker Ernst, Längenfeld, Erhart Alois, Zams, Pangratz Hermann, Zams und Steinwender Erich, Zams.

15-er Serie (50 Meter): 1. Dr. Pezzei Friedl, 144 Ringe, 2. Wucherer Sepp, Zams, 143 R., 3. Falch Johann, St. Anton, 142 R., 4. Scheiber Karl, und 5. Schöpf Rudolf (beide Zams) mit je 141 Ringen. Es folgen mit je 140 Ringen: Pöll Oskar, Landeck, Taschler Ernst, Imst, Mader Max, Landeck, Grüner Hubert, Zams und Schiechtl Heinrich, Imsterberg.

Wildscheibe (50 Meter): 1. Mader Max und 2. Dr. Pezzei Friedl, Zams, je 96 Ringe, 3. Grüner Hubert, Zams 95 R., 4. Ladner Hermann, Zams, 93 R., 5. Pezzei Herta, Zams, 91 Ringe. Es folgen: Deisenberger Othmar, Zams, Pfandl Hans, Zams, Höck Georg, Benediktbeuren, Raggl Karl, Schönwies und Schöpf Hermann, Schönwies.

Venetmeisterschaft, stehend: 1. Falch Johann, St. Anton, 2. Pöll Oskar, Landeck, 3. Wucherer Sepp, Zams, je 165 Ringe, 4. Schöpf Rudolf, Zams, 164, 5. Scheiber Karl, Zams, 161, 6. Handle Franz, Landeck, ebenfalls 161 Ringe. Weiters in der Reihenfolge: Dr. Pezzei Friedl, Zams, Grüner Hubert, Zams, Kobler Alfred, Landeck, Purtscher Alois, Landeck.

Damen, 15er Serie, liegend: 1. Schöpf Maria, 2. Gapp Agnes, 3. Pezzei Herta, alle Zams. **Veteranen:** 1. Klingler Oswald, Zams. **Altschützen:** 1. Rybitzka Benno, St. Anton, 139 Ringe, 2. Höck Georg, Benediktbeuren, 138 R., 3. Stricker Franz, Tarrenz, 4. Baumann Alois, Tarrenz, je 132 Ringe.

Jungschützen: Codemo Ernst, Zams, vor Schiechtl Helmut, Imsterberg, und Theiner Edmund, Zams. Es folgen: Rienzner Sighard, Zams, Köhle Heinrich, Pfunds, und Regensburger Franz jun., Zams.

Sleckerscheibe 150 Meter: 1. Kostolnik Johann, Zams, 165 Teiler, 2. Mader Max, Landeck, 344 T., 3. Schöpfer Hermann, Schönwies, 415 T., 4. Purtscher Alois, Landeck, 5. Dr. Pezzei Friedl, 6. Waldegger Hans, Ried, 7. Pfandl Hans, Zams, 8. Pangratz, Zams, 9. Venier Alois, Zams, 10. Scheiber Karl, Zams.

Ehrenscheibe: Purtscher Alois, Landeck, Kostolnik Johann, Zams, Falch Johann, St. Anton.

Gildenmeisterschaft St. Anton a. A.

Von der Schützengilde St. Anton erhielten wir hiezu lediglich die Ergebnislisten. Allgemeine Klasse, 3 Stellungswettkampf-Halbprogramm: 1. Redolfi Josef, 177, 181, 166 = 524, 2. Santeler Kurt, 191, 174, 156 = 521, 3. Falch Johann, 190, 171, 160 = 521, 4. Spiss Siegfried, 189, 159, 156 = 504, 5. Ebster Luis, 178, 165, 158 = 501. Es folgen: Pfeifer Siegmund, Spiss Helmut, Lins Arthur, Pfeifer Walter, Mähr Helmut. Sportschützenklasse, Lgd. 20 Schuß: Allgemeine Klasse: Kleinhans Bruno vor Alber Peter und Netzer Albert. Altschützen: Wolf Vinzenz vor Gabl Karl, Murr Richard und Schranz Eugen. Jungschützen: Schranz Heinz vor Ebster Pepi. Wildscheibe: 1. Lins Arthur, 2. Spiss Siegfried, beide 47 Ringe, 3. Redolfi Josef, 46, 4. Spiss Hermann, 5. Santeler Kurt, 6. Pfeifer Siegmund, alle 44 Ringe. Es folgen mit 43 Ringen: Pfeifer Siegmund und Spiss Helmut. 42 Ringe erreichten: Huber Oswald und Falch Johann, die dadurch auf Rang 9 und 10 landeten. Weiters: Kleinhans Bruno, Mähr Helmut, Wolf Vinzenz, Nigg Ludwig, Alber Peter, Gfall Edi, Gabl Karl, Murr Richard und Netzer Albert.

Überholen - nur wenn's leicht geht

Vollkasko zahlt nicht für aufgeschlitzte Reifen

Gegen Reifenschlitzer hilft auch eine Vollkaskoversicherung nichts: Das teilt die Rechtsabteilung des ÖAMTC auf Grund eines aktuellen Vorfalles mit.

Ein Kraftfahrer mußte, als er frühmorgens zu seinem Wagen kam, die Feststellung machen, daß alle vier Spikereifen mehrfach durchstoßen waren. Die Bemühungen, des Täters habhaft zu werden, erwiesen sich von Anfang an als aussichtslos.

In der Meinung, daß seine Vollkaskoversicherung auch die Beschädigung des Fahrzeuges durch mutwillige oder böswillige Handlungen umfasse, wandte sich der Kraftfahrer an die für ihn zuständige Gesellschaft. Doch dort erklärte ihm der Referent, daß die Versicherung nicht zur Zahlung verpflichtet sei. Schadenersatz für durchstochene Reifen fallen nicht unter die Vollkaskoversicherung. Ersatz ist nur dann zu leisten, wenn gleichzeitig auch andere Schäden am Fahrzeug verursacht worden sind.

Evangelischer Gottesdienst am Sonntag, den 14. Juli 10.30 Uhr in der Markuskirche Landeck und in St. Anton um 15.00 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 14. Juli: VI. Sonntag n. Pfingsten — 6.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr Jahresmesse f. Franz Bock, 9.30 Uhr Jahresamt f. Herrn Prof. Albert Schiemer, 11 Uhr Jahresmesse f. Frieda Rudig, 20 Uhr Jahresmesse f. Tierarzt Hermann Schöpf.

Montag, 15. Juli: Hl. Heinrich — 7 Uhr Messe n. Mng. Wille u. Messe f. Heinrich Thurnes u. Messe f. Verstorbene.

Dienstag, 16. Juli: Festfreier Tag — 7 Uhr Amt f. Karl Winkler u. Messe f. Josef Schranz u. Messe f. Eduard Mark.

Mittwoch, 17. Juli: Festfreier Tag — 7 Uhr Jahresmesse f. Hermann Algran u. Messe f. Maria Pintarelli u. Messe f. † Margareth Stagni.

Donnerstag, 18. Juli: Hl. Camillus von Lellis — 7 Uhr 1. Jahresamt f. Johann Spiss u. Jahresmesse f. Josef Hussl u. Messe f. Leo Tilg.

Freitag, 19. Juli: Hl. Vinzenz von Paul — 7 Uhr Messe f. Alois Schwarz u. Messe f. Johann u. Aloisia Spiss u. Messe f. 3 † Priester.

Samstag, 20. Juli: Hl. Hieronymus Ämiliani — 7 Uhr Jahresmesse für Hans Mitterhofer u. Messe f. Stefan Lami u. Standesmesse f. Aloisia Landerer, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 14. Juli: 6. Sonntag nach Pfingsten - 7 Uhr hl. Messe für verstorbenen Vater Nuener, 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr hl. Messe für Josef und Wolfgang Pintarelli.

Montag, 15. Juli: 6.45 Uhr hl. Messe für verst. Eltern u. Bruder Glatzl.

Dienstag, 16. Juli: 19.30 Uhr Jugendmesse für Josef u. Hirlanda Dellemann.

Mittwoch, 17. Juli: 6.45 Uhr hl. Messe für Florian Seidlböck.

Donnerstag, 18. Juli: 6.45 Uhr hl. Messe für Juliana Lumper.

Freitag, 19. Juli: 6.45 Uhr hl. Messe für Anna Trenkwalder.

Samstag, 20. Juli: 6.45 Uhr hl. Messe n. Meinung Rieder.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 14. 7.: 6. Sonntag n. Pfingsten - 6 Uhr hl. M. f. † Eltern u. Geschw. d. Fam. Scherl, 8.30 Uhr hl. M. f. Johann Wucherer, 9.30 Uhr hl. M. für die Pfarrfam., 19.30 Uhr hl. M. f. Leo Tilg.

Montag, 15. 7.: 6 Uhr hl. M. f. Josef u. Heinrich Röck, 8 Uhr hl. M. f. Anton Steinlechner.

Dienstag, 16. 7.: 6 Uhr hl. M. f. Alfred Juen, 8 Uhr hl. M. f. Maria Schuler.

Mittwoch, 17. 7.: 6 Uhr Jm. f. Benvenuto Girardelli, 8 Uhr hl. M. f. Alfons Scheiber.

Donnerstag, 18. 7.: 6 Uhr hl. M. f. Josef Pöll, 8 Uhr hl. M. f. Luise Straudi.

Freitag, 19. 7.: 6 Uhr Jm. f. Agatha Kofler, 8 Uhr hl. M. f. Ernst Außersdorfer.

Samstag, 20. Juli: 6 Uhr hl. M. n. Mng., 8 Uhr hl. M. n. Mng.

Ärztl. Dienst: 14. 7. 1968 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße, Tel. 558, Wohnung: Zams, Tel. 248

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weißkopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzeicky, Pfunds

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Tierärztlicher Sonntagsdienst

14. 7.: Tzt. Dr. Zwielitich Franz, Landeck, Pascheg. 14, Tel. 9825

Nächste Mutterberatung: Montag, 15. 7., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424



Hochdruckschläuche aller Systeme, Sofortanfertigung

F. M. TARBUK & Co.
Innsbruck
Kaufmannstraße 23

Dentist H. Mähr

St. Anton a. A.

bis 3. Sept. keine Ordination!

Zweiachsanhänger

gummibereift mit Ladekranz günstig zu verkaufen.

Telefon 05442-285

Schwartling und Spreisel

zu verkaufen, ab Säge S 60.—

Sägewerk Zangerl, Perfuchsberg

Telefon 357

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

**Tüchtige Zahlserverin
oder Ober**

für Theresienkeller ab sofort gesucht.
Zams, Telefon 285

**Wein und Speck
in weiß und rot
im Cafe Huber -
Abendbrot**

Blaupunkt-Autoradios

Schaub Lorenz-Autoradios

5 Millionen Blaupunkt-Autoradios beweisen täglich auf allen Straßen der Welt, daß sie den harten Anforderungen des oft rauhen Betriebs im Kraftwagen voll und ganz gewachsen sind.

Verkauf, Einbau und Service durch fachgeschultes Personal. Wir empfehlen uns auch allen **Autobus- und Taxiunternehmen** für den Einbau einer Autoradio-Anlage.

Eigene Radio- und Fernsehreparatur-Werkstätte. Wir reparieren sämtliche Fabrikate

Verkauf und Beratung von **Stereo-Musikanlagen** für das Hotel- und Gastgewerbe.

Schwendinger & Fink

Elektrohaus in Landeck

Man sagt es kurz in einem Satz: „**Das leistungsfähigste Haus am Platz!**“!

**Schöner wohnen,
gesünder schlafen**

HAUS DER WOHNKULTUR

Betten-Fesjak

Tel. 790

Malsersstraße 66

Wenn Reifen
*Der Weg ist nie ein falscher,
gehst Du zu*

REIFEN ALSCHER

Tüchtige Verkäuferin

in Dauerstellung bei angenehmer
Arbeitszeit, zum Eintritt 15. August
des Jahres sucht

Konditorei-Cafe Herbert Mayer

Landeck, Telefon 374

DANKSAGUNG

Während der langen Krankheit und an-
läßlich des Heimanges meines lieben
Bruders, des allseits bekannten

H. H. Pater Jakob Nairz

sind mir so viele trostvolle Zeichen der
Anteilnahme und der Wertschätzung des
Verstorbenen zugekommen, daß ich
meinen besonderen und herzlichen Dank
entgegenzunehmen bitte:

den H.H.P. Guardian für die Zelebration
des Requiems und den ehrenden Nach-
ruf, H.H.P. Superior Ingbert für die Führung
des Konduktes, den H.H. Mitbrüdern für
den ergreifenden Grabgesang, den vielen
geistlichen Herren, den Ehrwürdigen
Schwestern des Versorgungshauses Ried,
allen Teilnehmern an den Seelenrosen-
kränzen und am Begräbnisse, besonders
auch der Musikkapelle Ried. Tiefge-
fühlten Dank all denen, die dem Ver-
storbenen während seiner Krankheit sein
Leid zu lindern suchten, so den Ärzten,
insbesondere Herrn Dr. Köhle, und dem
Pflegepersonal der Universitätsklinik in
Innsbruck.

Joachim Nairz, Bruder

2 Studentinnen erteilen Nachhilfe

in Mathematik, Englisch, Latein unter Tel.-Nr. 9405

Installationen . Elektronunternehmen
Licht- und Kraftanlagen . **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen . Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

2-Mann Kapelle

für Tanz- und Stimmungs-Musik,
sucht Stellung zwei- bis dreimal
wöchentlich.

Auskunft in der Verwaltung des Blattes

**Jung-
hennen**

10 bis 12 wöchige,
graue Italiener,
schwarze und gelbe
Legehybriden, laufend
abzugeben.

GEFLÜGELZUCHT
SCHOBER, STAMS

Wer Blumen liebt und einen schönen und gesunden
Beruf erlernen will, wird sofort oder später bei uns
eingestellt.

**1 Gärtnerlehrling
1 Lehrling für Gärt-
nerei u. Blumenbinderei**

Außerdem stellen wir

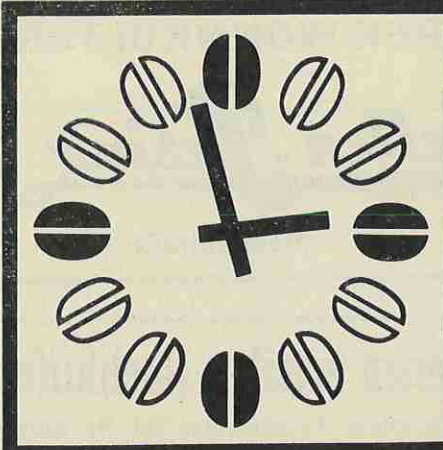
**1 gelernte Verkäuferin
oder Mädchen zum
Anlernen**

ein. Vorzustellen bei

Gärtnerei WOLF

Zams

Tel. 243



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Verkäuferin od. Hilfsverkäuferin wird sofort aufgenommen.

Textilhaus Auer, Landeck

Suche tüchtigen

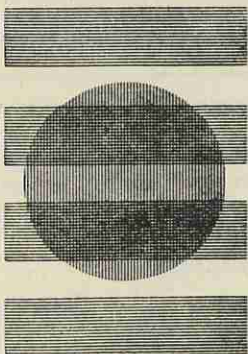
Bäckerlehrling

Kost und Logis im Haus.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wählen Sie
SUNWAY
Jalousien
vom
Fachgeschäft

Prüfen Sie folgende Vorteile, wenn Sie Ihre Jalousie kaufen:

- werden für Ihr Fenster angefertigt. (außen, innen oder zw. den Scheiben)
- Platzsparend
- größte Farbauswahl (uni oder bunt)
- einfach zu bedienen
- 17 verschiedene Ausführungen (Schnurzug, Kurbel, Elektro)
- lange Lebensdauer



SUNWAY

Lassen Sie sich vom Fachmann beraten

Hugo Vorhofer

MAISENGASSE 4 — LANDECK

FREMDENERKEHRSVERBAND
PETTNEU AM ARLBERG

sucht Gruppe für Tiroler Abende

zu beliebigen Terminen.

Meldungen erbeten: Telefon 45104 oder 45108

Für drei-Personenhaushalt wird

Hausgehilfin

mit Kochkenntnissen zu sofortigem Eintritt gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Garantiert
echter

Obst- schnaps

48 vol. %, pro Liter S 50.— + 10% Getränkesteuer

Obstbaugenossenschaft Prutz

Telefon 05472-261

Moderner, neuwertiger **Kinderliegewagen**
zu verkaufen. Adr. i. d. Verw. d. Blattes



An heiligen Wassern

Ein Gebirgsdrama nach dem Roman v. J. C. Heer. Mit Hansjörg Felmy, Gustav Knuth, Karl John, Cordula Trantow u. a.

Freitag, 12. Juli 19.45 Uhr 14 J.

Hokuspokus

Das beliebteste deutsche Filmpaar, die mehrfachen Bambisieger: Heinz Rühmann, Liselotte Pulver, Curt Götz u. a.

Samstag, 13. Juli 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Der Spion, der in Hölle ging

Internationale Stars in einem Farbfilm von Weltklasse. Mit Ray Danton, Pascale Petiti, Horst Frank u. a.

Sonntag, 14. Juli 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 15. Juli 19.45 Uhr Jv.

17 Jahr, blondes Haar

Der internationale Erfolgsschlager von Udo Jürgens. Mit Ricky Shayn, Joachim Fuchsberger, Elga Andersen u. a.

Dienstag, 16. Juli 19.45 Uhr
Mittwoch, 17. Juli 19.45 Uhr Jv.

Amore ⁱ n Siena

Die Reiterfestspiele von Siena bilden den Hintergrund einer Liebesromanze. Mit Diana Dors, Vittorio Gassmann u. a.

Donnerstag, 18. Juli 19.45 Uhr 14 J.

Freitag, 19. Juli 14 J.

Zärtliche Haie

VORVERKAUF:

Montag bis Freitag ab 18.30 Uhr, Samstag ab 16 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 12.30 Uhr.

Preisgünstige und prompte

Übersiedlung

mit Automöbelwagen vermittelt

Gregor Vallaster,

6500 Landeck, Maisengasse 20, Tel. 795

Zu baldigem Eintritt werden gesucht

1 gelernter Verkäufer

1 gelernte Verkäuferin und

1 Lehrling

CORDA GEIGER

Eisenwarenhandlung, LANDECK

Am 21. Juli eine Fahrt nach

Einsiedeln

und am 11. August Fahrt zu den

Passionsspielen

nach Erl.

Anmeldung beim

Verkehrsbüro Kienzl

Landeck

Telefon 561

Bei der Urlauber-Aktion ersparen Sie sich bis zu S 500.-

Um Ihnen Ihren Urlaub zu verschönern, konnte ich kurzzeitig für Sie die Preise für Taschenrecorder um viele hundert Schilling herabsetzen.

Casettophon mit 1 Musikband nur S 895.-

Horny Taschenrecorder mit Mikrophon nur S 1890.-

Philips Taschenrecorder mit Mikrophon und Ledertasche nur S 1980.-

Musikbänder in großer Auswahl! Teilzahlung möglich. Nur solange der Vorrat reicht.

Bei Ihrem Funk - Fernsehberater

FIMBERGER

Wir freuen uns, die

Neueröffnung

unserer Filiale in

Landeck, Malserstraße 70
(beim Autobusbahnhof)

mit heutigem Tag bekanntgeben zu können.

Die unglaubliche Fülle von tiefpreisigen Einführungsangeboten und die enorme Auswahl wird auch für Sie eine Überraschung sein.

Kommen Sie zu einem ersten Besuch und überzeugen Sie sich selbst von der Leistungsfähigkeit eines großen Hauses.

TEXTILHAUS
Martin Kappeler

Seit 1693 stets mit der Zeit

Landeck, Malserstraße 70

Innsbruck, Reutte, Schwaz
Solbad Hall